

CDU-Stadtratsfraktion

An den
Vorsitzenden des Sportausschusses
Herrn Oliver Schmidt

Siegburg, 27. Februar 2028

Antrag Erweiterung Sportstättenentwicklungskonzept zum Sportausschuss am 19.03.24

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
der Sportausschuss der Stadt Siegburg hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2023 beschlossen, ein Sportstättenentwicklungskonzept in Auftrag zu geben. Da die Nachfrage für den nicht vereinsgebundenen Sport in den letzten Jahren angestiegen ist, beantragt die CDU-Fraktion das Konzept auf das gesamte Sportangebot auszudehnen und im „Masterplan Sport“ insbesondere die folgenden Punkte mit zu berücksichtigen:

Im Rahmen der Erstellung dieses Konzepts sollte insbesondere geprüft werden,

- ob eine Reaktivierung des „Trimm-Dich-Pfades“ zu einem „Outdoor-Fitnessparcours“ zwischen den Stadtteilen Stallberg und Kaldauen sinnvoll und umzusetzen wäre,
- inwieweit der Gedanke des generationsübergreifenden Sports im „Masterplan Haufeld“ Berücksichtigung finden kann und
- wo und in welchem Umfang weitere bestehende Sportanlagen ertüchtigt bzw. erweitert werden können.

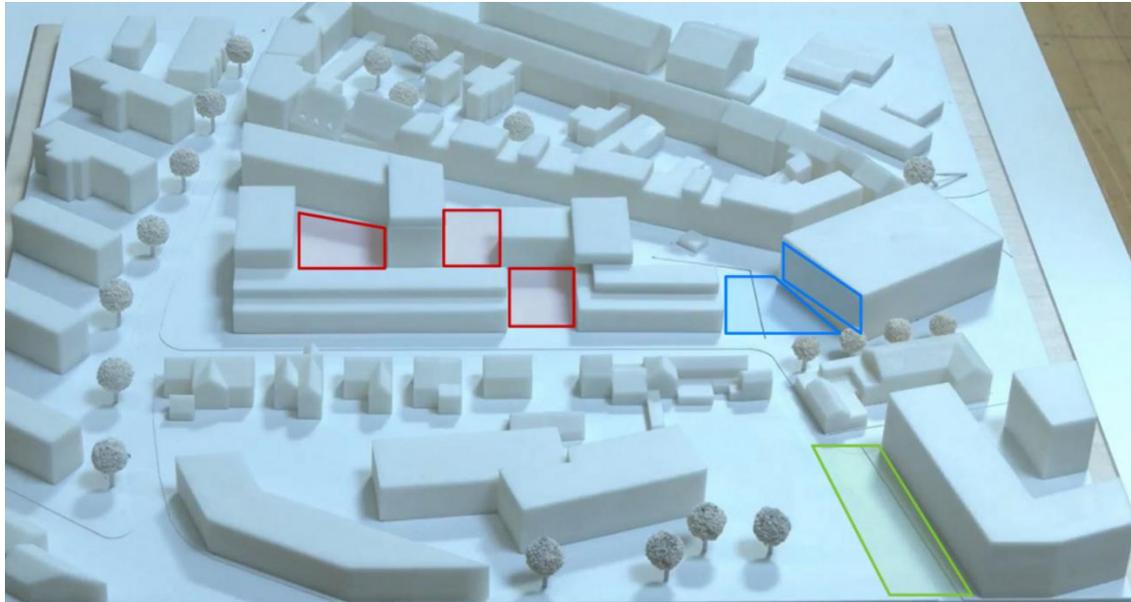
Begründung:

- In den siebziger Jahren wurde der „Trimm-Dich-Pfad“ sehr rege von der Bevölkerung und Vereinen angenommen. In der Vergangenheit hatte der Stadtsportverband bereits versucht diesen zu reaktivieren. Seitdem hat sich das Verhalten der Nutzer verstärkt auch durch die Pandemie immer mehr zum nicht vereinsgebundenen Sport hin verändert. Viele Siegburger befinden sich in einem „bewegungsarmen“ Alltag, der sich negativ auf ihren Gesundheitszustand auswirkt.

Wie sich anhand des sportlichen Angebots am Michaelsberg feststellen lässt, wird dies von den unterschiedlichsten Gruppen und Einzelpersonen sehr gut angenommen. Solche Angebote sollten jedoch nicht auf den Innenstadtbereich begrenzt sein. Möglichst vielen Sieburgern sollte derartige Sportmöglichkeiten

geboten werden. Dazu bietet sich der Bereich des ehemaligen „Trimm-Dich-Pfades“ besonders an, der zwischen den beiden Stadtteilen Stallberg und Kaldauen liegt. Bei der Prüfung im Rahmen des Konzepts sollte auch die Nutzung durch verschiedene Altersgruppen und der Inklusionsgedanke Berücksichtigung finden. Mit Unterstützung von Vereinen oder auch Einzelpersonen könnte evtl. sogar daraus ein Sportangebot, wie z. B. die sog. Lauffreize, als dauerhaftes freizugängliches Angebot entstehen.

- Im Rahmen des „Masterplans Haufeld“ bietet sich jetzt zudem die Gelegenheit, dem Sportgedanken generationsübergreifend Rechnung zu tragen. In der Innenstadt ergeben sich – bis auf den Michaelsberg – dazu bisher kaum Möglichkeiten. Die bisherige Planung bietet mit den vorgesehenen Freiflächen dafür verschiedene Möglichkeiten. Beispielfhaft wären hier zu nennen:
 - Für den Bereich der drei Innenhöfe kämen generationenübergreifende Bewegungsmöglichkeiten infrage. Diese sollten zumindest in Teilen überdacht sein, um sie auch bei schlechtem Wetter nutzen zu können.
 - Im Areal rund um die Garageneinfahrt könnten Spielgeräte für Kinder mit Sitzmöglichkeiten für die Eltern vorgesehen werden. Dort könnte z. B. auch ein kleiner Hügel errichtet werden kann, so dass vielleicht eine Rutsche möglich ist und der Bereich so gestalterisch aufgewertet würde. An der Seitenwand der Sporthalle des Gymnasiums Alleestraße wäre z. B. eine Kletterwand möglich.
 - Im bisherigen Plan ist eine sogenannte „Grüne Spange“ vorgesehen. Dort könnten (insbesondere für die älteren Bewohner des neuen Viertels) Sitzbänke installiert werden. Vielleicht kann man dort aber auch mehrere Fitness-Geräte installieren. Zudem wären dort Wasserflächen zur Verbesserung des Mikroklimas denkbar.



Innenhöfe

Bereich Garageneinfahrt (Hügel)

Kletterwand

„Grüne Spange“: Sitzgelegenheiten, Wasser

Quelle: Stadtbetriebe Sieburg AöR mit eigenen Markierungen

- Vorhandene Anlagen könnten kostengünstig erneuert bzw. erweitert werden. Hier nur zwei Beispiele:
 - So wurde bei der Installation der „Turnbar“ auf dem Gelände des Anno-Gymnasiums weitsichtig bereits für eine spätere Erweiterung ein größeres Fundament mit Befestigungsmöglichkeiten für zusätzliche Fitnessgeräte gelegt. Dies wirkt sich für den Fall der Erweiterung günstig auf die anfallenden Kosten aus. Eine solche Aufrüstung wird von der Schule befürwortet. Die Geräte könnten dann nicht nur im Sportunterricht, sondern – wie bisher schon die vorhandene Anlage – am Nachmittag/Abend von der Öffentlichkeit genutzt werden. Das vorhandene Angebot wird von den Siegburger Bürgern gut angenommen.

CDU-Stadtratsfraktion



Turnbar in Aktion



Bereits vorhandenes Fundament im roten Bereich

Quelle: eigene Fotos

- Die alten Tennisplätze im Walter-Mundorf-Stadion sind aufgrund ihres Zustandes derzeit der Nutzung für den Sport entzogen. Eine Umgestaltung mit neuen, anders gearteten Sportmöglichkeiten könnte das Angebot der Stadt für den Vereins-, wie auch den vereinsungebundenen Sport verbessern und aufwerten.

CDU-Fraktion
Sportpolitischer Sprecher

gez. Dr. Dirk Schulte

CDU-Fraktion
Stv. Fraktionsvorsitzende

gez. Anna-Diegeler-Mai